

Sozialbilanz 2020

**Weltladen Twigga Soziale Genossenschaft für gerechten
und solidarischen Handel**



Sommario

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
3. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
4. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	8
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	8
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	9
Geschichte Der Organisation	9
5. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	11
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	11
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	11
Ernennungsform und Amtsdauer.....	12
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme	12
Art des Kontrollorgans	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	14
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	15
Kommentare zu den Daten.....	16
6. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	17
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	17
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	17
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	20
Arbeitsverträge der Beschäftigten	21
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	21
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Speserückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	21
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	22

	Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	22
7.	ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	23
	Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	23
	Output	25
	Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	26
	Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	26
	Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	26
	Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	26
	Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	26
8.	WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	27
	Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	27
	Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	28
	Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	29
	Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	30
	Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	30
9.	UMWELTINFORMATIONEN.....	31
	Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	31
	Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	31
	Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	31
10.	INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN	33
	Art der Tätigkeit	33
	Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	33
	Merkmale der umgesetzten Eingriffe	34
	Einbindung der Bevölkerung.....	35
	Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	35
	Indikatoren.....	35

11.	SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	36
	Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	36
	Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	36
	Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	36
	In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	36
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	37
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	37
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein.....	37
12.	ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	38
	Bericht der Kontrollstelle	39

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die UN-Nachhaltigkeitsziele mit der Agenda 2030 greifen viele der Prinzipien und Forderungen auf, die der Faire Handel schon seit mehr als 40 Jahren lebt. Der Faire Handel leistet einen wichtigen Beitrag, um die 17 Ziele für eine nachhaltige Zukunft zu erreichen. Die Werte des Fairen Handels stärker in das Bewusstsein der Zivilgesellschaft zu bringen ist das Ziel unserer Tätigkeiten. Dabei geht es nicht nur um kritischen Konsum, sondern um aktive Auseinandersetzung und Stellungnahme zu Themen rund um den Fairen Handel. Fair gehandelte Produkte sind aus wirtschaftlicher Sicht und gesellschaftlich-kultureller Sicht die Alternative schlechthin, ebenso aus Gründen der Umwelt und Gesundheit. Der Faire Handel fördert gezielt die besonders benachteiligten kleinbäuerlichen Familien und deren Selbsthilfeinitiativen. Die Organisationen setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung von Ökologie, Bildung und Frauenförderung ein. Die Kleinbauern sind an allen wichtigen Entscheidungen ihrer Genossenschaften direkt und demokratisch beteiligt. Dies gilt insbesondere für die Kontakte zum Management, aber auch für die Verwendung des Mehrerlöses sowie der Prämie aus dem Fairen Handel. Durch gerechtere Handelsbeziehungen werden die Lebensbedingungen der Menschen hauptsächlich in den Ländern des globalen Südens, jedoch auch in Italien, verbessert, die Binnenwirtschaft gestärkt und langfristig ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abgebaut. Zum Beispiel decken die festgelegten Mindestpreise und Aufschläge die Produktionskosten und sichern das absolute Existenzminimum. Darüber hinaus kann auch in eine nachhaltige Zukunft investiert werden. Die Soziale Genossenschaft Weltladen Twigga sieht sich diesen Grundsätzen verpflichtet und dokumentiert dies in der vorliegenden Sozialbilanz.

3. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die vorliegende Sozialbilanz ist die erste in der Geschichte der Weltladen Twigga Sozialgenossenschaft erstellte Sozialbilanz. Vergleiche zum vorhergehenden Berichtszeitraum fehlen deshalb.

Das vorliegende Dokument wurde dem Verwaltungsrat der Genossenschaft am 10. Mai 2021 und anschließend der Mitgliederversammlung am 27. Mai 2021 zur Begutachtung und Genehmigung vorgelegt.

Anschließend erfolgt die Veröffentlichung im Unternehmensregister des Landesgerichtes der Provinz Bozen und auf der Homepage der Genossenschaft. Kunden, Lieferanten, Behörden und sonstigen Stakeholdern wird das Dokument auf Anfrage direkt zugesandt.

4. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur organisation:

Bezeichnung der Organisation	Weltladen Twigga Soziale Genossenschaft für gerechten und solidarischen Handel
Steuernummer	01658210214
MwSt.-Nr.	01658210214
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Oberragen Nr. 2 - 39031 - Bruneck - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145835
Telefon	0474 410226
Fax	
Webseite	https://www.weltladen.bz.it/weltladen-bruneck/
E-Mailadresse	twigga@rolmail.net
Pec-Adresse	twigga@pec.rolmail.net
Ateco-Kodexe	47.2
	47.78.32

Geografische Tätigkeitsgebiete

Bezugsgebiete: Vorwiegend die südliche Hemisphäre der Erde; Vertriebs- und

Tätigkeitsgebiet: Bruneck und Umgebung.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privarspekulation ausgerichtet und geregelt.

Zielsetzung ist der Verkauf von Waren und Gütern aus benachteiligten Gebieten dieser Erde, der Handel mit wirtschaftlichen und sozialen Randgruppen sowie die Informationsarbeit darüber.

Die Genossenschaft führt Geschäfte des fairen Handels und tätigt ihre Einkäufe vorwiegend von Organisationen, welche ihrerseits die Waren und Güter direkt von Produzenten importieren bzw. einkaufen und dafür einen fairen Preis zahlen.

Durch solidarische Handelsbeziehungen soll ein Beitrag zur wirtschaftlichen und politischen Selbständigkeit, zur Verbesserung der Ausbildung, der sozialen und gesundheitlichen

Bedingungen und zur Erhaltung der Würde des Menschen und der Menschenrechte geleistet werden.

Bei der Produktion, dem Transport und dem Handel soll die Beachtung der Umwelt gesichert sein.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Die Genossenschaft führt folgende Tätigkeiten durch:

Den Einkauf und Verkauf von Waren und Produkten jeder Art von den oben genannten Partnern zu Konditionen, welche den Produzenten einen angemessenen Preis gewährleisten. Die Einkäufe erfolgen vorwiegend von Organisationen, welche diese Waren direkt vom Produzenten einkaufen/importieren und welche gleiche oder ähnliche Zielsetzungen wie die Genossenschaft verfolgen.

Den Verkauf der genannten Waren und Güter an Mitglieder und Dritte.

Information über Gründe und Umstände, die zur Unterentwicklung der benachteiligten Gebiete führen, über die wirtschaftliche, politische und soziale Situation der Menschen dieser Gebiete, über deren Bildungsmöglichkeiten und gesundheitliche Situation, über die Bedrohung der Umwelt und die damit verbundene Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlage.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Ankauf bzw. Miete von baulichen Anlagen jeglicher Art sowie die Durchführung aller sonstigen Operationen, insbesondere finanzieller Natur, soweit sie zur Erreichung der Genossenschaftszwecke notwendig und nützlich sind.

Die Beteiligung und Zusammenarbeit mit Körperschaften und Verbänden, die direkt oder indirekt darauf hinzielen, die Genossenschaft zu fördern oder diese in betrieblicher, organisatorischer, wirtschaftlicher, finanzieller oder fachlicher Hinsicht unterstützen.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Zutrittsjahr):

Bezeichnung	Zutrittsjahr
Netzwerk Weltläden Südtirol	2013

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
ALTRO MERCATO	22900,00
Raiffeisenverband Südtirol	516,46
Raiffeisenkasse Bruneck	49,16
Conai	5,16

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Alle unsere Beteiligungen betreffen Mitgliedschaftsbeiträge bei Genossenschaften; Altromercato ist die wichtigste Fair-Trade Organisation in Italien und Hauptlieferant der Produkte unseres Weltladens. Altromercato wählt aus, betreut und entwickelt Erzeugergenossenschaften vorwiegend in der südlichen Hemisphäre der Erde und importiert und vertreibt deren Produkte an industrielle Verwerter, Großhandelsketten und Detailhändler.

Der Raiffeisenverband Südtirol ist ein Dienstleister im Bereich der Verwaltung, Beratung und Revision von Genossenschaften in Südtirol.

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist Hausbank, Kunde und Förderer unserer Genossenschaft und über den Bereich Ethical-Banking auch im gerechten Handel engagiert. Die Mitgliedschaft bei Genossenschaft Conai ist obligatorisch; Conai ist Italienweit auf dem Gebiet der Abfallverwertung- und Entsorgung tätig.

Geschichte Der Organisation

Astrid Aichner-Rigo und Josef Rigo waren von 1985-1987 als EntwicklungshelferInnen in Tanzania im Einsatz.

Nach ihrer Rückkehr versuchten sie, einen Weltladen zu gründen. Mit tatkräftiger und moralischer Unterstützung durch die Dritte Welt Gruppe Bruneck und dem Weltladen Sand in Taufers riefen sie 1991 der Verein „Dritte-Welt-Laden Twigga St. Lorenzen“ ins Leben.

1993 folgte die Eröffnung eines kleinen Ladens in St. Lorenzen. Auf das Ladenschild schrieb der Verein den Namen „Twigga“, das heißt Giraffe. Der lange Hals der Giraffe soll das Hinausschauen über die eigenen Grenzen und Interessen sowie die Aufgeschlossenheit für die Schönheiten und Probleme der Welt symbolisieren.

Die Übersiedlung

Trotz reger Geschäftstätigkeit und vieler Aktivitäten setzte sich die Überzeugung durch, dass eine Übersiedlung nach Bruneck sinnvoll wäre. 1993 fasste der Vorstand den entsprechenden Beschluss.

Nach langem Suchen, vielen Hoffnungen und Enttäuschungen gelang es schließlich 1997, ins Seeböckhaus in der Brunecker Oberstadt zu übersiedeln. Dort befindet sich der Weltladen Twigga noch heute.

27. 05. 1997

1997 Änderung der Rechtsform.
Umwandlung des Vereins in eine Soziale
Genossenschaft Typ A.
1997 Übersiedelung nach Bruneck ins
Seeböckaus in der Oberstadt und Gründung
des "Welt Laden Twigga - Soziale
Genossenschaft für gerechten und
solidarischen Handel" Genehmigung des
Statuts.

20. 06. 1991

1991 Gründung des Vereins "Dritte Welt
Laden St. Lorenzen Twigga" und Eröffnung
eines kleinen Geschäftes in St. Lorenzen

5. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
7	Arbeitende Mitglieder
125	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Die Mitglieder der Genossenschaft sind Menschen, denen der gerechte Handel ein großes Anliegen ist. Als Kunden der Genossenschaft nehmen sie aktiv an der Tätigkeit der Genossenschaft teil. 7 Mitglieder stellen neben einigen Nichtmitgliedern zudem ihre Fähigkeiten und Kenntnisse als ehrenamtliche Mitarbeiter im Weltladen in den Dienst der Genossenschaft.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Johann Schwing shackl	Nein	maschio	70	09.04.2018	1	3		Nein	Präsident des Verwaltungsrates
Barbara Harrasser	Nein	femina	57	09.04.2018	0	1		Nein	Stellvertretende Präsidentin des Verwaltungsrates
Rosa Oberleitner	Nein	femina	61	09.04.2018	1	8		Nein	

Konrad Weissteiner	Nein	masc hio	68	09.04. 2018	0	4		Nein	
Werner Steiner	Nein	masc hio	60	08.04. 2018	0	2		Nein	
Stoll Ingeborg	Nein	fem mina	63	08.04. 2018	0	1		Nein	

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
6	Mitglieder gesamt (Personen)
3	davon Männer
3	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
6	davon Personen ohne Benachteiligung
0	davon arbeitende Mitglieder
6	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Ernennung erfolgt laut Art. 23 durch die Vollversammlung, welche entweder einen Alleinverwalter oder einen Verwaltungsrat wählen kann. Entscheidet sich die Mitgliederversammlung für einen Verwaltungsrat, so setzt sich dieser aus 3 bis 9 Mitgliedern zusammen. Der Verwaltungsrat wählt aus sich heraus den Obmann und den Obmann Stellvertreter. Das Verwaltungsorgan bleibt 3 Jahre im Amt und verfällt an dem Tage vom Amt, an dem die Vollversammlung die Bilanz des letzten Jahres seiner Geschäftsführung genehmigt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Der Verwaltungsrat tagt ja nach Bedarf 4 - 5 mal pro Jahr. Die Durchschnittliche Teilnahme im Jahr 2020 belief sich auf 84 %

Rechtspersonen:

Name	Typologie
------	-----------

--	--

Art des Kontrollorgans

Die Genossenschaft ist aufgrund ihrer Dimension nicht verpflichtet, ein Kontrollorgan zu ernennen. Trotzdem hat der Verwaltungsrat der Genossenschaft in der Sitzung vom 27. April 2018 im Sinne des Art. 35 des Statutes eine freiwillige Kontrollkommission ernannt. Diese besteht aus den Mitgliedern Martin Grohe, Heiner Nicolussi Leck und Johanna Schmiedhofer. Die Kommission erfüllt ihre Aufgabe ehrenamtlich.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2020	1	15.06.2020	Ernennung von Schriftführer/innen und Mitfertiger/inne; Verlesung der Bilanz samt Anhang zum 31.12.2019; Bericht der freiwilligen Kontrollkommission; Beschlußfassung über den Jahresabschluß zum 31.12.2019 und die Verwendung des Bilanzergebnisses; Festlegung der Vergütung an die Verwalter; Allfälliges	10,00	1,00
2019	1	28.04.2019	Ernennung von Schriftführer/innen und Mitfertiger/inne; Verlesung der Bilanz samt Anhang zum 31.12.2018; Bericht der freiwilligen Kontrollkommission; Beschlußfassung über den Jahresabschluß zum 31.12.2018 und die Verwendung des Bilanzergebnisses; Festlegung der Vergütung an die Verwalter;	12,00	1,00

			Beschlußfassung: Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes; Allfälliges		
2018	1	08.04.2018	Ernennung von Schriftführer/innen und Mitfertiger/inne; Verlesung der Bilanz samt Anhang zum 31.12.2017; Bericht der freiwilligen Kontrollkommission; Beschlußfassung über den Jahresabschluß zum 31.12.2017 und die Verwendung des Bilanzergebnisses; Beschluß über die Verrechnung von Ergebnisvorträgen früherer Jahre; Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates; Neuwahl des Verwaltungsrates; Neuwahl der freiwilligen Kontrollkommission; Festlegung der Vergütung an die Verwalter; Allfälliges	14,00	2,00

keine

keine

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

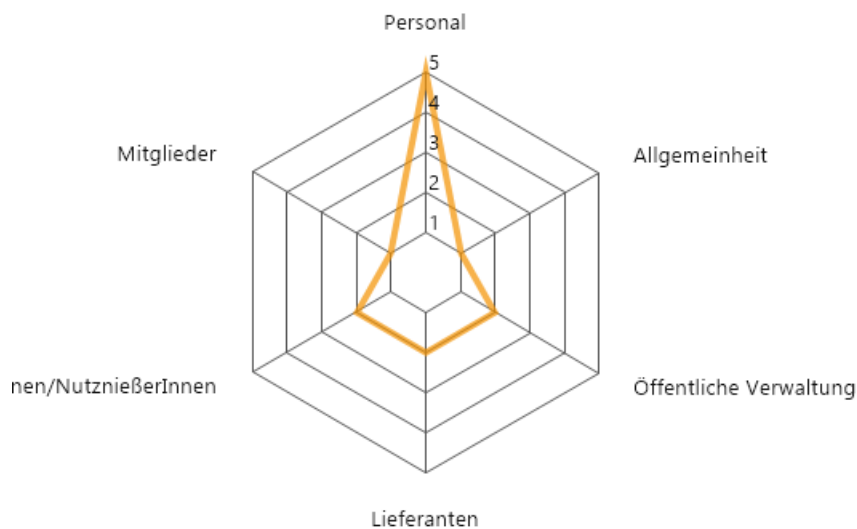
Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Ladengestaltung (Produktauswahl und Verkauf)	5- Co-Management
Mitglieder	Mitgliederversammlung	1- Information

GeldgeberInnen	keine außer den Mitgliedern über einmaligen Mitgliedsbeitrag	Nicht vorhanden
KundInnen/NutznießlerInnen	Feedback beim Einkauf	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Bezug von Waren	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Korrespondenz, Teilnahme an Veranstaltungen	2- Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	Information, Alternativangebot von Waren	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

Systeme zur Feedback-Erfassung

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

keine

6. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
15	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
1	Männer
14	Frauen
1	Unter 35
14	Über 50

Anzahl	Auflösungen
1	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
1	Frauen
1	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
1	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
1	Frauen
1	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	15	0
Führungskräfte	0	0
Quadri	0	0
Angestellte	2	0
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	13	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2020	Angestellt am 2019
Gesamt	15	0
< 6 Jahre	7	0
6-10 Jahre	5	0
11-20 Jahre	3	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
15	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
0	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen
15	VerkäuferInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
--	--

0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildiennerInnen	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildiennerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
8	Oberschulabschluss
7	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0

0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
15	Gesamtzahl
15	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
8	Info zu Fairem Handel	2	4,00	Nein	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
16	Erste Hilfe	1	16,00	Nein	150,00

12	Arbeitssicherheit	2	6,00	Nein	0,00
----	-------------------	---	------	------	------

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
2	Insgesamt	0	2
0	davon Männer	0	0
2	davon Frauen	0	2

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Einkauf und Verkauf von Waren, Beratung der Kunden, Büroarbeiten, Mailverkehr

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00

Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Handel**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

32241,16/23037,42

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **keine**

7. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Tätigkeit im Bereich des Fairen Handels bezweckt sowohl die Verbesserung der Einkommensverhältnisse und der Lebensbedingungen von Kleinproduzenten als auch die Unterstützung der genossenschaftlichen Zusammenarbeit in den Bezugsgebieten.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/Sonstigen Kategorien (?) in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/Sonstige Kategorien (?) in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Direkter und auch indirekter Kontakt mit den Produzentinnen, um eine kontinuierliche partnerschaftliche Zusammenarbeit aufzubauen

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung Überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Einen Raum schaffen, in dem alle Mitarbeiterinnen ihre Ideen zur Förderung des Fairen Handels einbringen können.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete Mitarbeiterinnen) zum Zeitpunkt t₀, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t₀:

Bindende Abnahmeverträge von Seiten unserer Partnerorganisationen schaffen Beschäftigung und verhindern Abwanderung aus Mangel an wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven in den Bezugsgebieten

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden Benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und Persönliche Entwicklung der Benachteiligten Personen:

Alle Akteure des Fairen Handels kooperieren miteinander und vermeiden unlauteren Wettbewerb. Sie maximieren ihre Gewinne nicht auf Kosten anderer und versuchen das Handelsvolumen zu erhöhen, um das Einkommen der Produzentinnen und die soziale Sicherheit zu erhöhen.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/Nutzerinnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der

nutzerinnen oder steigerung des % jener personen, die mit ihrer lebensqualität zufrieden sind (zufriedenheit mit dem eigenen leben: prozentsatz der über 14-jährigen, die eine punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der gesamtheit aller über 14-jährigen) :

Durch die erhöhten Einnahmen aus dem Fairen Handel gewinnen die Produzentinnen an sozialer und wirtschaftlicher Bedeutung, Sicherheit und Verhandlungsmacht. Dies fördert auch deren soziale und wirtschaftliche Autonomie.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, verbesserung der lebensqualität (angehörige) ist reduzierung des asymmetrie-index familienarbeit (zeit, die 25- bis 44-jährige frauen der familienarbeit/hausarbeit widmen, gemessen an der gesamtzeit 100, die beide partner für familienarbeit/hausarbeit aufbringen):

keine quantitativen Angaben möglich

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, verfügbarkeit des angebots, qualität und wirksamkeit der leistungen ist aufbau eines integrierten angebotssystems:

Durch langfristige Lieferverträge und ein fixes Preisangebot wird den Genossenschaften in den Produktionsgebieten eine langfristige Planungssicherheit garantiert.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, aktivierung von community-building-prozessen ist steigerung der sozialen partizipation (% der über 14-jährigen, die sich in den vergangenen 12 monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der gesamtheit aller über 14-jährigen):

keine quantitativen Angaben möglich.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, transparenz gegenüber der bevölkerung ist steigerung des allgemeinen vertrauens (% der über 14-jährigen, die andere menschen im allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der gesamtheit aller über 14-jährigen):

keine quantitativen Angaben möglich.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, entwicklung und förderung des einzugsgebiets ist steigerung der konsistenz des historischen städtischen gefüges (% der gebäude in ausgezeichnetem oder gutem zustand, gemessen an der gesamtheit aller vor 1919 errichteten wohngebäude) oder reduzierung der unzufriedenheit mit der landschaft des wohnortes (% der über 14-jährigen, laut denen die landschaft des wohnortes augenscheinlich in schlechtem zustand ist, gemessen an der gesamtheit aller über 14-jährigen):

nicht zutreffend

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, kreativität und innovation ist steigerung der innovation an produkten/diensten im produktionssystem (% der unternehmen, die über einen dreijahreszeitraum innovationen an produkten/diensten eingeführt haben, gemessen an der gesamtheit aller unternehmen mit mindestens 10 mitarbeiterinnen):

nicht zutreffend

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, trend zum unternehmertum ist steigerung der inzidenz wissensbasierter berufe (% der beschäftigten mit universitätsabschluss (iscd 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-

technischen berufen (isco 2-3), gemessen an der gesamtheit aller beschäftigten):

nicht zutreffend

Auswirkungen auf die Politik, einsparungen für die öff. verwaltung ist steigerung der umlagerung öffentlicher ressourcen:

nicht zutreffend

Auswirkungen auf die Politik, beziehungen zu öffentlichen einrichtungen ist erweiterung und stabilisierung der kooperativen programmierungs- und planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

nicht vorhanden

Ökologische Nachhaltigkeit, schutz und erhaltung der umwelt ist steigerung der entsorgung von siedlungsabfällen in deponien (% der in deponien entsorgten siedlungsabfälle, gemessen an der gesamtheit der gesammelten siedlungsabfälle):

Der Faire Handel ist bemüht, Umweltstandards sowohl bei den Produzenten, beispielhaft durch ökologischen Anbau von Lebensmitteln als auch bei der Lieferung und den Verteilern durch größtmöglichen Verzicht auf umweltschädigende Materialien sowie Recycling von wieder verwertbaren Materialien zu verbessern.

Ökologische Nachhaltigkeit, förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen verhaltens ist steigerung der zufriedenheit mit der umweltsituation (% der über 14-jährigen, die mit der umweltsituation (luft, wasser, lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der gesamtheit aller über 14-jährigen):

keine quantitativen Angaben möglich.

Technologische Entwicklung, einsatz von ict (informations- und kommunikationstechnologien), kompetenzen im bereich ict ist steigerung der wirksamkeit und effizienz des systems mithilfe neuer technologien:

nicht zutreffend

Output

nicht zutreffend

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: nicht zutreffend

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 0

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: 0

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
0	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 0

Typologie:

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Nutznieser der Tätigkeit der Genossenschaft sind, wie schon in der Prämisse erwähnt, die Kleinbauern und Handwerker vorwiegend der südlichen Hemisphäre der Erde, denen durch Abnahme zu fairen Preisen sowohl Einkommen-als auch Entwicklung ermöglicht wird.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

keine quantitativen Angaben möglich.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

nicht zutreffend

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

nicht zutreffend

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

keine

8. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2020	2019	2018
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	262.266,00 €	282.052,00 €	245.191,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	5.614,00 €	7.382,00 €	6.130,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	3.505,00 €	5.464,00 €	2.560,00 €
Öffentliche Beiträge	10.984,00 €	4.162,00 €	0,00 €
Private Beiträge	2.124,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital	42.913,00 €	55.565,00 €	55.539,00 €
Summe Rücklagen	84.638,00 €	39.962,00 €	29.616,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	28.564,00 €	33.281,00 €	10.666,00 €
Summe Eigenkapital	156.116,00 €	128.808,00 €	95.821,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2020	2019	2018
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	28.564,00 €	33.281,00 €	10.666,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	28.928,00 €	33.540,00 €	10.840,00 €
--------------------------------	-------------	-------------	-------------

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	1.239,00 €	1.239,00 €	1.214,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	41.674,00 €	54.325,00 €	54.325,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2020
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2020	2019	2018
Summe Gesamtleistung	284.493,00 €	299.061,00 €	253.881,00 €

Personalaufwand:

	2020	2019	2018
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	44.065,00 €	41.620,00 €	46.477,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	15,50 €	13,90 €	18,30 €

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2020:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt

Verkauf von Gütern	0,00 €	267.879,00 €	267.879,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	10.984,00 €	2.124,00 €	13.108,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	3.305,00 €	3.305,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeits-feldern erfolgen:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anderer Dienste	0,00 €	271.384,00 €	271.384,00 €
Beiträge	10.984,00 €	2.124,00 €	13.108,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2020:

	2020	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	10.984,00 €	3,90 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	273.508,00 €	96,10 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

keine

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

keine

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angeben, falls vorhanden:

keine

9. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Durch den Verkauf von Lebensmitteln aus den Fairen Handel, die vielfach aus biologischem Anbau stammen, wird der Nachhaltigkeit Rechnung getragen.

Auch die Kleider und die Lederwaren, die im Weltladen zum Verkauf angeboten werden entsprechen vielfach erhöhten Umweltkriterien.

Die Handwerksprodukte werden von kleinen Genossenschaften hergestellt.

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen :

Verwendung von Energie aus erneuerbaren Quellen:: Heizung z.T. aus Biomasse

Einsatz von Technologien zur Energieeinsparung: Fernwärme

Entsorgung von Sonderabfällen: Papier, Plastik, Kartone

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		

Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		
---	--	--

10. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe zur Wiederbelebung, Stärkung und Anpassung öffentlicher oder privater Güter von öffentlichem Interesse im Sinne der Entwicklung wirtschaftlicher und/oder sozialer Tätigkeiten

Eingriffe und Dienstleistungen für Schutz und Verbesserung der Umweltbedingungen, den bewussten Einsatz natürlicher Ressourcen und den Schutz der Biodiversität

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Eingriffe zur Instandsetzung verlassener landwirtschaftlicher Flächen

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Initiative : Fair Trend Design Contest 2020 – Zeit für FAIRänderung. Warte nicht bis es 12 schlägt!

Dieses Projekt stellte eine Fortführung der Erfahrung der vergangenen neun Editionen des Fair Trend Contests dar und wurde durch die Netzwerkarbeit verschiedener Organisationen und Personen ermöglicht, in deren Handlungs- und Themenbereich auch diese Initiative einfügt wurde.

- Netzwerk der Südtiroler Weltläden: Bewusstseinsbildung und Sensibilisierungsarbeit zum Thema Fairen Handel und Verkauf der Produkte aus dem Fairen Handel
- oew - Organisation für eine solidarische Welt: Jugendengagement, kritischer Konsum

Da besonders Mittelschulklassen die Bildungsangebote der oew in Anspruch nehmen, wie z.B. den Schoko- oder Bananenkoffer, ist es naheliegend, daraufhin in der Klasse an den Themen des Fairen Handels weiterzuarbeiten. Einige der zehn Kriterien des Fairen Handels kommen in jedem Vortrag vor, sei es nun das Thema „Kinderarbeit“, „Umweltschutz“ oder „Fairer Preis“.

Die Jugendlichen lernen die Welt und Hintergründe des Fairen Handels kennen, indem sie sich mit den zehn Kriterien des Fairen Handels gezielt auseinandersetzen, um anschließend eine Wanduhr zu gestalten und somit auf ihre Art und Weise die Botschaft zu vermitteln: Zeit für FAIRänderung. Warte nicht bis es 12 schlägt! Die Wanduhr kann aus unterschiedlichsten Materialien gemacht werden, sollte jedoch funktionieren. Dafür kann ein altes Uhrwerk oder eine alte Uhr hergenommen werden. Nach dem Wettbewerb bekommen die Teilnehmer*innen ihre Uhr wieder zurück und können diese in verwenden, entweder in der Klasse, im Jugendzentrum oder zuhause.

Die Webseite fairtrend.org sowie Facebookseite wurden laufend aktualisiert.

22 eingereichte Projekte – insgesamt haben 250 Schüler*innen (Gruppenarbeiten) zwischen 11 und 14 Jahren teilgenommen.

Die Schulschließungen während der Lockdowns hat zu einer wesentlich geringeren

Teilnahme geführt.

Initiative : Hello Yellow – Die Faire Banane im Rampenlicht

Bananen sind die beliebteste Frucht weltweit und von der Obstschale zu Hause kaum noch wegzudenken. Auch in Südtirol wird die gelbe Frucht nach dem Apfel am zweitmeisten verzehrt. Trotz der wichtigen Stellung im Alltag vieler Südtiroler*innen sind die Hintergründe des Bananenmarktes noch weitreichend unbekannt. Aber auch Südtiroler*innen tragen dazu bei, die schlechten Bedingungen auf den Bananenplantagen in Ecuador, Peru oder Brasilien zu situieren. Dort arbeiten zahlreiche Personen auf den Plantagen meist ohne geregelten Verträgen, mit einem Lohn, der kaum das Überleben der Familien sichert, weder mit einer Krankenversicherung oder mit dem Recht, sich in Gewerkschaften zu organisieren. Außerdem sind Arbeiter*innen teilweise täglich extrem gefährlichen Insektiziden oder Pestiziden ausgesetzt: Mit kleinen Flugzeugen werden die giftigen Substanzen über den Feldern gesprüht, meist während Personen auf den Feldern arbeiten. Zahlreiche Arbeiter*innen erzählen von Gesundheitsschäden oder von Beeinträchtigungen in ihrer Familie.

All diese Umstände zeigen auf, dass „Bananen“ noch viele krumme Seiten haben.

Die OEW, der Katholische Familienverband, das Netzwerk der Südtiroler Weltläden und Agrofair haben das Thema 2020 verstärkt aufgegriffen. Der Grund dafür ist, dass in Südtirol gerade mal 2 Prozent der Bananen fair gehandelt werden. Auch hier im Lande vergrößert sicher der Verkauf weniger großer Einzelhändler, was den Druck auf Bananenproduzent*innen erhöht. In Österreich hingegen wird fast jede vierte Banane fair gehandelt. Somit gibt es in Südtirol massiven Aufholbedarf.

Neben dem Aufzeigen von Missständen ist es den Organisationen vor allem ein Anliegen, Alternativen aufzuzeigen. Die einzige Alternative außer dem Verzicht auf die gelbe Frucht, ist der Faire Handel. Das Netzwerk der Südtiroler Weltläden arbeitet seit Jahren an den Themen des Fairen Handels, verfolgt die Entwicklung dem Weltmarkt, versucht die Alternative aufzuzeigen.

Die Ziele waren folgende:

- Informationen rund um das Thema Bananen spielerisch vermitteln
- Missstände beim Bananenmarkt der breiten Masse Südtirols aufzeigen
- Kaufalternativen aufzeigen und somit den Fairen Handel und vor allem dessen Produzent*innen stärken
- Menschen, welche die Thematik noch nicht kennen und voraussichtlich nicht zu einem Seminar kommen würden, zu erreichen

Initiative : Nikolaus-Demo

Ende November 2020 protestieren aufgrund der aktuellen Situation Schokolade Nikoläuse und zeigten die Missstände in der Kakaoindustrie an. Wie organisierten eine Pressekonferenz vor dem Weltladen in Bozen. Es wurde in sehr vielen Medien darüber berichtet. Dadurch konnte eine Vielzahl an Personen erreicht werden. Die fairen Schokoladenikoläuse wurden in allen Weltläden angeboten und waren in kürzester Zeit ausverkauft, die Nachfrage nach fairer Schokolade war groß.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Innenstädte

Verwahrloste Stadtbereiche

Ungenutzte, verlassene oder unzureichend genutzte landwirtschaftliche Flächen

Einbindung der Bevölkerung

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Weltladentag	Fairer Handel	Bruneck	Kundinnen und Kunden

Indikatoren

11. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es stehen keine bekannten Rechtsstreitigkeiten an.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Die Sozialgenossenschaft selbst ist bestrebt, im Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gutes Arbeitsklima aufrecht zu erhalten. Im regelmäßigen Austausch zwischen dem Verwaltungsrat und den Angestellten werden anstehende Fragen die Geschäftsangelegenheiten und auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden betreffend angesprochen und geregelt.

Die Geschäftsgebarung ist transparent und nachvollziehbar.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft besteht aus 6 Personen (3 Frauen und 3 Männer). Verwaltungsratsitzungen finden in regelmäßigen Abständen statt. Die drei Mitglieder des freiwilligen Kontrollorgans sind ebenfalls zu den Verwaltungsratsitzungen eingeladen. In den meisten Fällen sind alle Verwaltungsräte anwesend.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Themen der Verwaltungsratsitzungen sind:

Mitgliederwesen: Aufnahme und Austritt von Genossenschaftsmitgliedern

Geschäftsentwicklung

Mitarbeiterwesen und Personalfragen

Beschlüsse über Neuinvestitionen

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Schulen, Jugend. und

Erwachsenenorganisationen

Initiativen nach außen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden

Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Erstellung der Bilanz

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein

12. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht der Kontrollstelle

Die unterfertigte freiwillige Kontrollkommission hat, sofern möglich, an den Sitzungen des Verwaltungsrates beratend und überwachend teilgenommen.

Die vom Verwaltungsrat erstellte Bilanz des Jahres 2020 wurde Posten für Posten analysiert. Es können folgende Feststellungen getroffen werden:

- a) Die Bilanz zum 31.12.2020 und die entsprechende Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020, wie sie vom Verwaltungsrat verfaßt wurden, stimmen mit den Ergebnissen der Buchführung überein;
- b) Die Verbuchung der Geschäftsfälle entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den geltenden Buchhaltungsprinzipien;
- c) In der Vermögensübersicht und in der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Vergleich die entsprechenden Daten des Vorjahres enthalten;
- d) Das Anlagevermögen, die wichtigsten Posten der Aktiva und Passiva und die diesbezüglichen Änderungen sind im Bilanzanhang festgehalten und die zivilrechtlich vorgeschriebenen Übersichten wurden erstellt;
- e) Die Verkaufserlöse des Welt Ladens betragen im abgelaufenen Jahr bezogen auf das Geschäft in Bruneck Euro 267.879,35 – im Vorjahr waren es Euro 289.434,68; der entsprechende Wareneinsatz betrug € 170.381 – im Vorjahr waren diese € 182.207 – dies bedeutet dass der durchschnittliche Bruttoaufschlag von 59 % auf 57 % gesunken ist;
- f) In der Buchhaltung scheint das Bankkonto zum Bilanzstichtag mit einem aktiven Saldo von € 115.638,72 auf – dies entspricht dem Bankauszug der Raiffeisenkasse Bruneck;
- g) Der Lagerbestand zum 31.12.2020 beträgt € 51.139,92 – hierzu besteht eine detaillierte Liste aus welcher die einzelnen Waren mit der jeweiligen Mengenangabe und der jeweiligen Bewertung zum Einkaufspreis hervorgeht;
- h) In der Aktiva der Vermögenssituation scheinen Kundenforderungen über € 3.153,63 und verschiedene Forderungen über € 2.356,60 auf – in der Passiva sind die Lieferantenverbindlichkeiten mit € 40.999,26 und verschiedene Verbindlichkeiten mit € 6.938,63 verbucht;
- i) Es wird ein Jahresgewinn von Euro 28.564,44 ausgewiesen.

Dies alles vorausgeschickt kann die freiwillige Kontrollkommission bestätigen, daß die vorliegende Bilanz ein klares und wahrheitsgerechtes Bild der Vermögens-, Finanz- und Gewinn/Verlustsituation gibt und daß die Bestimmungen, welche die Erstellung der Bilanz regeln, eingehalten wurden.

Die freiwillige Kontrollkommission kann somit der Vollversammlung der Genossenschaft empfehlen, die vorliegende Bilanz 2020 zu genehmigen und den Jahresgewinn wie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen wie folgt zu verwenden: € 8.569,33 entspricht 30% der ordentlichen Reserve zuzuweisen, € 19.138,17 gleich 67 % der freiwilligen Reserve zuzuweisen und € 856,94 gleich 3% dem genossenschaftlichen Mutualitätsfond im Sinne des Gesetzes 59/92 zu überweisen.

Nicht zuletzt ist es der freiwillige Kontrollkommission ein Anliegen, dem Vorstand der Genossenschaft für den großen Einsatz in der Führung des Weltladens und den Mitarbeitern, besonders denen, die ehrenamtlich für das Anliegen des fairen Handels tätig sind, für Ihren Einsatz zu danken.

Bruneck, den 26. März 2021

Die freiwillige Kontrollkommission

